

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 37

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ich mag nüme.“

net, nur saugen sie etwas zu wenig Wasser an.

Wenn der vordere Motor so weiterarbeitet, so werden wir ohne Zwischenfälle an das Eis gelangen. Dort wird wohl alles gut gehen. Wer weiss, vielleicht gelingt es uns inzwischen, die beiden defekten Motoren wieder in Gang zu bringen!

Der Gesundheitszustand der Mannschaft ist hervorragend. Der Typhus

des ersten Maschinisten, der acht Matrosen damit angesteckt hat, ist wieder besser. Zu melden ist noch, dass kurz nach der Ausfahrt aus dem Hafen unser diplomierter Bohrspezialist unbemerkt über Bord gefallen ist. Ich habe den Walfisch in Verdacht, weil er sich ständig nach uns umdrehte und dabei so komisch rülpste.

Gestern haben wir den riesigen Bohrer am Bug unseres einzigartigen Bootes zum ersten mal ausprobiert. Er drehte sich mehrmals in einwandfreier Weise, was sehr wichtig ist, da er unser Boot durch das ewige Eis hindurch ziehen muss. Nach vier Umdrehungen gab es plötzlich einen gewaltigen Krach. Wir sind zur Zeit noch damit beschäftigt, den Schaden

zu untersuchen. Vermutlich ist die Achse gebrochen.

Wir sind alle sehr zuversichtlich und können den grossen Augenblick kaum erwarten, wo wir auf das Eis stossen.

Dann erst wird unsere Forschungsarbeit beginnen.

Kapitän Kilwinks

Die ganze Welt ist gespannt auf die weiteren Misserfolge des Nautibumps. In weiteren sensationellen Berichten werden wir, als einziges Blatt der Welt, unsere Leser darüber unterrichten.

